

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa

Ostergrüße des Bürgermeisters

Der Frühling

*Beschwingt und voller Übermut
versprüht er seinen Charme.
Tritt lachend vor den Winter hin,
zupft keck an dessen Arm.*

*Und dieser will dem Schelmenblick
nicht länger widerstehn.
So schnürt er denn sein Bündel zu
und schickt sich an zu gehn.*

*Schon streut vergnügt das Frühlingskind
die Blütenknospen aus,
lässt die Natur auf´s Neu´ entstehen
und lockt uns aus dem Haus.*

*Frischt auf das träge Winterblut,
erleichtert das Gemüt.
So sind wir jung an Herz und Sinn
wenn ringsum alles blüht.*

Anita Menger

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in diesen turbulenten Zeiten können wir uns vielleicht einmal mehr glücklich schätzen im ländlichen Raum zu wohnen. Die wunderbare, sich beschwingt und voller Übermut entfaltende Natur direkt vor der Haustür. Der Wald- und Wiesenwege in greifbarer Nähe, ohne dass diese von Menschenmassen bevölkert sind. So können wir uns trotz der Ausgangsbeschränkung noch bewegen und die frische Luft unsere Gedanken klären lassen.

Auch wenn die bevorstehenden Osterfeiertage anders werden als wir es bislang kannten, so können wir dies auch als Chance sehen. Eine Möglichkeit der Hektik des Alltags zu entfliehen und uns auf das Wichtige zu besinnen. Genießen Sie die Zeit mit ihrer Familie im kleinen Kreis. Lassen Sie die Natur auf sich wirken und bleiben Sie gesund.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, zuversichtliches Osterfest.

Ihr Bürgermeister Norbert Wolf

Corona-Pandemie – Wie geht es jetzt weiter?

Derzeit gibt es eigentlich kaum ein anderes Thema mehr, welches jeden beschäftigt. Die Corona-Pandemie ist allgegenwärtig. Wir möchten Sie gern über ein paar kommunale Auswirkungen diesbezüglich informieren.

Derzeit gelten diverse Allgemeinverfügungen des Freistaates Sachsen, welche unser Zusammenleben regeln und einschränken. So beispielsweise die Allgemeinverfügung

des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 22. März 2020, welche mindestens bis zum 05. April 2020 eine strenge Ausgangsbeschränkung regelt. Ob diese nochmals verlängert, in Teilen oder vollständig aufgehoben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar. Wie die Corona-Pandemie selber, sind die staatlichen Reglementierungen schnelllebig und haben sich in den vergangenen Tagen beinahe täglich verändert. Alle hier getroffenen Aussagen beziehen sich auf unseren Kenntnisstand zum Redaktionsschluss am 26. März 2020 und können dementsprechend im April schon wieder hinfällig sein. Wir möchten Sie daher auch bitten sich über die aktuellen Empfehlungen und Regelungen auf unserer Internetseite www.hochkirch.de/aktuelles oder den Seiten www.coronavirus.sachsen.de und www.landkreis-bautzen.de/coronavirus.php zu informieren.

Öffentliche Einrichtungen der Gemeinde

Um das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu minimieren und die kommunale Grundfunktion aufrecht zu erhalten, wird der Besucherverkehr in der Gemeindeverwaltung eingestellt. Damit soll die weitere Handlungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung gewährleistet werden.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger sich **immer** mit dem zuständigen Mitarbeiter **telefonisch** oder per **eMail** in Verbindung zu setzen. Dieser wird mit Ihnen besprechen, wie ihr Anliegen weiter bearbeitet werden kann. Desweiteren bleiben alle anderen kommunalen Einrichtungen wie Spielplätze, Pumptrack, Sauna, Bibliothek, Turnhalle, Kegelbahn und Dorfgemeinschaftshäuser bis auf weiteres geschlossen.

Wir bitten um ihr Verständnis.

Ehrungen durch den Bürgermeister zu Geburtstagen und Ehejubiläen

Bis auf weiteres werden die Besuche zu Geburtstagen von Seniorinnen und Senioren sowie anderen Jubiläen ausgesetzt. Gerade ältere oder gesundheitlich beeinträchtigte Bürgerinnen und Bürger zählen zu den Risikogruppen, deren Schutz vor Ansteckung besonders zu würdigen und zu gewährleisten ist.

Hexenbrennen

Nach derzeitigem Wissenstand scheint es nicht möglich, die Tradition des Hexenbrennens in diesem Jahr in Hochkirch aufrecht zu erhalten. Der Zugang zu den Ablagestellen wird daher **nicht** geöffnet.

Sollten Sie dennoch auf ihrem Grundstück ein privates Hexenfeuer abhalten wollen, so unterliegt dies gewissen Bestimmungen und muss bis zum 23.04.2020 schriftlich bei der Gemeinde Hochkirch unter Benennung eines Verantwortlichen beantragt werden. Den Antrag dazu finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Hochkirch unter der Rubrik ‚Bürgerservice‘. Bitte werfen Sie den unterzeichneten Antrag in den Briefkasten der Gemeinde Hochkirch ein. Wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass bei einem privaten Hexenfeuer die jeweils gültigen Allgemeinverfügungen zu beachten sind.

Sollten sich Änderungen bezüglich der Öffnung von Ablagestellen und dem Stattfinden von öffentlichen Hexenfeuern ergeben, so werden wir dies über unsere Internetseite kommunizieren.

Förderung der Zweisprachigkeit in unserer Gemeinde

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat der Gemeinde Hochkirch Fördermittel zur „Förderung der Zweisprachigkeit und aktiven Pflege der sorbischen Sprache im kommunalen Alltag“ bewilligt.

So konnten im vergangenen und im aktuellen Jahr schon diverse kleine und große Projekte realisiert werden. Es erfolgte beispielsweise eine zweisprachige Beschilderung unserer Gemeindeverwaltung und der Bibliothek, einige Straßenschilder im Gemeindegebiet wurden auf zweisprachig umgestellt, es konnten neue zweisprachige Stempel für die Gemeindeverwaltung, die Grundschule und die Bibliothek angeschafft werden und auch die Veröffentlichung der öffentlichen Bekanntmachungen in Zweisprachigkeit im Rahmen der Wahlen im vergangenen Jahr wurde aus diesen Fördermitteln finanziert. Für die Grundschule und die Kindertagesstätte konnten sorbischsprachige Materialien wie CDs, DVDs, Bücher, interaktive Spielstifte und Kostüme für die Vogelhochzeit erworben werden. Auch konnte für unsere Grundschüler der Besuch der Kinder Vogelhochzeit des Sorbischen Nationalensembles aus den Fördermitteln getätigt werden. Weiterhin wurde für die Freiwillige Feuerwehr sowie für die Jugendfeuerwehr je ein Werbe-Banner angeschafft.



Und auch eine Theatervorstellung konnte gefördert werden. Nachfolgend ein kurzer Bericht dazu von Mato Krüger:

Zakónčenje a zdobom wjeršk zetkanja serbskich Bjesadow 07. měrca w Bukecach bě předstajenje Kulowskeje džiwadłoweje skupiny Bratrowstwa na kopatej poľnej wosadneje žurli. Ličił drje z telko publikumom nichtó njebě. Gmejna Bukecy je předstajenje podpěrowała z pjenjezami kraja Sakskeje, zo bychy z pomocu tutech serbske naležnosće podpěrowali.

Abschluß und zugleich Höhepunkt des diesjährigen Treffens sorbischer Gesprächskreise aus den Kirchgemeinden Göda, Königswartha, Bergen und Hochkirch am 07.03. in Hochkirch war die Theatervorstellung der Wittichenauer Theatergruppe Bratrowstwo. Dabei war der Hochkircher Kirchgemeindefestsaal überraschend bis auf den letzten Platz gefüllt.

Das Projekt der Förderung der Zweisprachigkeit wird durch das Sächsische Staatsministerium des Innern gefördert. Diese Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlages des von den Abgeordneten des

Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Senioreng Geburtstage und Hochzeitsjubiläum

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im April und Mai 2020 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Was sonst noch interessant ist Zajimawe a wažne

bautzen
budyšin
DER LANDKREIS

Überwachung und Bekämpfung der rindenbrütenden Schadinsekten an Fichte, Kiefer und Lärche im Privat- und Körperschaftswald im Landkreis Bautzen

Die Jahre 2018 und 2019 waren Extremjahre. Stürme verursachten große Schäden bei Fichte, Lärche und Kiefer. Der zusätzliche Trockenstress der Bäume durch die heißen, trockenen Sommer führte zu einer deutlichen Reduzierung der natürlichen Abwehrkräfte der Nadelbaumarten. Die rindenbrütenden Schadinsekten hatten in den so geschwächten Bäumen optimale Fortpflanzungsbedingungen. Aktuell hat sich daraus eine in diesem Umfang nicht bekannte Massenvermehrung dieser Arten entwickelt. Vorgeschädigte Bäume und Unmengen überwintender Käfer bzw. Larven unter der Rinde und in der Bodenstreu lassen eine Entspannung der Waldschutzsituation 2020 nicht erwarten. Selbst bei Ausgleich der Niederschlagsdefizite und einem niederschlagsreichen Jahr ist mit erheblichem Neubefall zu rechnen.

Es ergeht daher die nachfolgende

Allgemeinverfügung

Vollzug der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung (SächsPflSchVO) vom 28. Juli 2014

Der Landkreis Bautzen erlässt auf Grundlage von §§ 8, 6

Abs.3 Nr. 1 des Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit §4 der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung (SächsPflSchVO) vom 28. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 457) als gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 3 a) des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S.358), zuständige untere Forstbehörde folgende

Allgemeinverfügung

zur Erfassung- und Bekämpfung von rindenbrütenden Schadinsekten an Fichte, Kiefer und Lärche im Privat- und Körperschaftswald

1. Festsetzung der Gefährdungs- und Befallsgebiete

Die Fichten-, Kiefern- und Lärchenwälder (Rein- und Mischbestände) im Landkreis Bautzen werden zu Gefährdungs- und Befallsgebieten der rindenbrütenden Schadinsekten (Buchdrucker (*Ips typographus*), Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*), Zwölfzähliger Kiefernborstenkäfer (*Ips sexdentatus*), Sechszähliger Kiefernborstenkäfer (*Ips acuminatus*), Großer und Kleiner Waldgärtner (*Tomicus piniperda* und *minor*), Blauer Kiefernprachtkäfer (*Phaenops cyanea*), Kiefernstangenrüssler (*Pissodes piniphilus*), Großer Lärchenborstenkäfer (*Ips cembrae*)) erklärt.

Davon ausgenommen sind die Waldflächen in den geotechnischen Sperrbereichen, Sperrbereich Lausitz Ostsachsen, veröffentlicht auf der Internetseite der LMBV unter <https://lmbv-geoportal.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=64ce50058b17444586b-23c15bfa1c656>, für welche der jeweilige Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte (nachfolgend: Waldbesitzer) von der LMBV (Lausitzer- und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH) keine Freigabe zum Betreten bzw. ausschließlich nur zum Betreten erhalten hat.

2. Duldungs- und Untersuchungspflichten

Die in Ziffer 1 zu Gefährdungs- und Befallsgebieten erklärten Wälder sowie dort lagernde Nadelhölzer sind von den jeweiligen Waldbesitzern

- von April 2020 bis September 2020 mindestens einmal alle zwei Wochen,
- von Oktober 2020 bis Ende März 2021 mindestens dreimal

auf Käferbefall zu kontrollieren.

Von der unteren Forstbehörde veranlasste Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen durch eigene Mitarbeiter oder Dritte zur Prognose oder Feststellung einer Massenvermehrung sind zu dulden, einschließlich der Markierung betroffener Bäume und Erfolgskontrolle nach der Bekämpfung.

3. Anzeigepflicht

Bei festgestelltem Käferbefall haben die jeweiligen Waldbesitzer sofort die zuständige untere Forstbehörde des Landkreises Bautzen (Landratsamt Bautzen, Umwelt- und Forstamt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, umweltforst@lra-bautzen.de) per Email oder schriftlich zu verständigen.

Anzugeben sind jeweils: Gemarkung, Flurstück und Menge des mit rindenbrütenden Käferarten befallene Schadholz (bei größeren Befallsmengen ist die betroffene Waldfläche, bei kleineren Befallsmengen die Stückzahl der befallenen Bäume anzugeben).

4. Bekämpfungspflicht

Rindenbrütende Käferarten der unter Nr. 1 genannten Arten sind von den jeweiligen Waldbesitzern der betroffenen Grundstücke unverzüglich und wirksam zu bekämpfen oder durch einen Dritten bekämpfen zu lassen. Als erforderliche Bekämpfungsmaßnahmen werden angeordnet:

- Aufarbeitung der befallenen Bäume und Abtransport dieser aus dem Wald **vor** dem Ausflug der Käfer zur Zwischenlagerung (Abstand zum nächsten befallgefährdeten Bestand: mindestens 500 Meter) oder zum Verkauf

Alternativ: Entrindung der befallenen Bäume bzw. Baumteile und Entseuchung der Rinde abhängig vom Entwicklungsstand der Käferbrut, bevorzugt durch Abtransport, Häckseln, Verbringen in Plastetaschen oder Kompostieren

- Oder die befallenen Bäume/Baumteile sind vor Ort durch eine sachkundige Person/sachkundiges Unternehmen nach §9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) so zu behandeln, dass von den darin befindlichen Schadinsekten keine Befallsgefahr für gesunde Bäume mehr ausgeht.

5. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 4 wird angeordnet.

Begründung:

Die Anordnung des Sofortvollzugs nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 56 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2652), ist im öffentlichen Interesse geboten.

Einer bestandsbedrohenden Gefahr kann nur durch die unter Ziffer 1 bis 4 genannten Maßnahmen begegnet werden. Eine mangelhaft oder nicht durchgeführte Kontrolle sowie die Unterlassung einer ordnungsgemäßen Bekämpfung gefährden die Nadelwälder im Landkreis Bautzen erheblich und nachhaltig, da die Massenvermehrung der oben genannten Arten nicht mit anderen Mitteln gestoppt werden kann.

6. Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Allgemeinverfügung tritt am 01.04.2020 in Kraft und gilt bis zum 31. März 2021.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift an das Landratsamt Bautzen (Sitz Bautzen) mit Sitz in Bautzen zu richten. Der elektronischen Form genügt ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist oder das mit der Versandart nach § 5 Abs. 5 des De-Mail-Gesetzes versendet wird. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite www.landkreis-bautzen.de/ekommunikation abrufbar.

Kamenz, den 20.03.2020

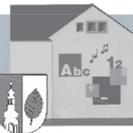
Christian Starke, Amtsleiter

Hinweise:

1. Wird die angeordnete Bekämpfung des Käferbefalls nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann die Vollstreckungsbehörde die erforderlichen Maßnahmen zwangsweise durchsetzen. Sie kann im Wege der Ersatzvornahme notwendige Bekämpfungsmaßnahmen dann auf Kosten des Waldbesitzers durchführen lassen.
2. Bei der Durchführung der Anordnung nach dieser Allgemeinverfügung sind andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (insbesondere Regelungen der naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Schutzgebietsverordnungen, besondere Artenschutz) zu beachten.
3. Antrag für das Betreten von Waldflächen mit nur eingeschränkt nutzbaren Flächen in den geotechnischen Sperrbereichen können, sofern noch nicht erfolgt, bei der LMBV (Lausitzer – und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH) gestellt werden ([https:// www.lmbv.de/index.php/sperrbereiche-lausitz.html](https://www.lmbv.de/index.php/sperrbereiche-lausitz.html)).

Neues aus der Grundschule

Ze zakladneje šule



Faschingsprojekttag in der Grundschule

Am Mittwoch, dem 05. Februar 2020 fand in der Grundschule ein Faschingsprojekttag statt.

Die Kinder waren phantasievoll verkleidet. So sah man in den Räumen Clowns, Indianer, Prinzessinnen, Tänzerinnen und vieles mehr.

In den Klassen wurden Faschingsmasken gebastelt, lustige Spiele ausprobiert und natürlich auch getanzt.

Schließlich begaben sich alle Kinder mit ihren Lehrerinnen und dem Sportlehrer in die Turnhalle. Dort gab es vom Kindermusiktheater aus Leipzig ein musikalisch umrahmtes Stück mit dem Titel „Das Zauberband“ zu sehen. Die kleinen und großen Zuschauer wurden in das Geschehen mit einbezogen und hatten viel Freude an der Veranstaltung.



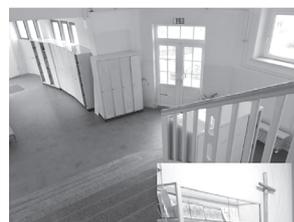
Evangelische Oberschule Hochkirch

Das hätte nun wirklich keiner von uns ahnen können. Fragte ich nicht zu Anfang des letzten Newsletters nach Ihrem Befinden? „Surfen auf der Grippewelle“ hielt ich Ende Januar noch für eine passende Metapher. So ändern sich die Zeiten und nun sitzen wir hier, mit anständigem Abstand von 1,5m bis 2m oder gar in völliger Isolation.

Ich hoffe, Ihnen geht es gesundheitlich gut und Sie haben einen Weg gefunden, mit den neuen Umständen, die die aktuelle Pandemie mit sich brachte, zurecht zu kommen. Aktuell ist unsere Schule, so wie alle anderen Bildungseinrichtungen Sachsens, geschlossen, und es gibt daher nur bedingt Neues zu berichten. Stattdessen möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in das verschaffen, was hinter den Kulissen passieren musste, nachdem wir unsere Schüler in eine unplanmäßige unterrichtsfreie Zeit geschickt hatten.

Notfallmaßnahme 1: Material- und Aufgabenversorgung
Während andernorts Nudeln und Toilettenpapier gehamstert wurden, bereiteten alle Kollegen praktisch über das Wochenende Materialien und Aufgaben so vor, dass sich unsere Schüler weitestgehend selbstständig und notgedrungen eigenverantwortlich mit den anstehenden Inhalten beschäftigen konnten. Am Montag und Dienstag bestand dann letztmalig die Gelegenheit, in der Schule zurückgelassene Bücher abzuholen und spätestens ab Mittwoch der 25. Schulwoche waren alle Schüler in die Lage versetzt, fleißig an ihren heimischen Schreibtischen zu lernen. Neue Inhalte werden immer Montags für die anstehende Woche freigeschaltet und auch die vorherigen Aufgaben sind jederzeit noch abrufbereit.

Notfallmaßnahme 2: Kommunikation
Fernsehsender und Radio kennen kaum noch ein anderes Thema, aber wie soll es an der EVOSH weitergehen? Im Kollegium und innerhalb der Schulleitung war schnell klar, dass wir möglichst transparent arbeiten wollen. Alle Kollegen sind jederzeit per E-Mail erreichbar, für wirklich dringende Notfälle ist das Sekretariat vormittags telefonisch und jederzeit über den Anrufbeantworter erreichbar. Ohnehin



So leere Flure und Zimmer außerhalb der Ferien gab es noch nie!

mussten und müssen sich stetig ändernde Informationen gebündelt und zuverlässig an die Schulgemeinschaft weitergegeben werden. Ohne digitale Kommunikationswege wäre diese Aufgabe kaum zu bewältigen. Auch der Umbau unserer Website zur Lernplattform für unsere Schüler wollte nebenbei erledigt werden.

Notfallmaßnahme 3: Darf's ein bisschen mehr sein?
Lehrbuch Seite 32, Aufgabe 1-7 - fertig. So funktioniert das natürlich nicht in allen Fällen. Die aktuelle Situation macht Unterricht im herkömmlichen Sinne unmöglich und auch das beste Arbeitsblatt oder der schönste Lehrbuchtext werden die Klassensituation nicht ersetzen können. Schließlich gehört zum Lehren auch immer Beziehung dazu und diese ist in digitaler Form nur schwer zu ersetzen. Dennoch versuchen wir, alle uns zur Verfügung stehenden Mittel zu nutzen. So haben wir für die Kernfächer virtuelle Klassenräume eingerichtet, in den unsere Schüler mittels Webcam und Mikrofon vom Sofa aus zusammenkommen können, um beispielsweise Rückfragen zu stellen oder im Englischunterricht die Kommunikationsfähigkeit zu verbessern. Unsere Abschlussklasse liegt uns dabei natürlich besonders am Herzen, sodass hier sogar individuell telefonisch der Arbeitsstand abgefragt wird und so weiterhin eine unter diesen Umständen optimale Prüfungsvorbereitung stattfindet. Natürlich sollten auch weiterführende Lernangebote nicht vergessen werden. Etliche kommerzielle Anbieter haben ihre Portale für die Zeit der Schulschließung kostenfrei zur Verfügung gestellt, eine Sammlung dieser finden unsere Schüler ebenfalls auf unserer Website.

Notfallmaßnahme 4: Hoffen und Beten

Natürlich entfalten aktuell auch unsere Schulgottdienste dennoch werden wir nicht müde, zu hoffen und zu beten. Um in einigermaßen gewohnter Form die Möglichkeit zur Andacht anzubieten, stellen wir auf unserer Website Videos bereit, in denen Pfarrer Haenchen, Clemens Mudrich und Doreen Paul Denkanstöße und Ermutigung in dieser für viele nicht leichten Zeit bieten wollen. Gleichzeitig rufen wir alle Mitglieder der Schulgemeinschaft dazu auf, unseren gütigen Herrn um Beistand und Heilung für Einsame, Kranke und die ganze Welt zu bitten. Bald ist Ostern. Kein anderes Fest bietet bessere Gelegenheit an Wunder zu glauben. Auferstehen wird dann alsbald auch unsere Schule und wir können gemeinsam wieder in unseren Klassen sitzen, lehren, lernen und leben. Ich freue mich darauf.

Bis dahin bleiben Sie behütet und damit gesund.



T. Menzel, Schulleiter



Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Frühlings- und Ostergrüße

In einer für die meisten von uns ungewöhnlichen Zeit, in der alles ruht, Straßen und Plätze menschenleer und viele Einrichtungen geschlossen sind und keiner weiß, wann und wie ein Ende dieser Situation absehbar ist, sollte trotzdem ein Stück Freude und Hoffnung verbreitet werden. Mit einem Gedicht von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben wünscht der Kulturförderverein Hochkirch e. V. allen Mitgliedern und den Angehörigen sowie all unseren Bürgerinnen und Bürgern und Freunden eine Zeit möglichst ohne Leid, aber mit viel Zuversicht. Genießen Sie den Frühling soweit wie möglich und verbringen Sie das diesjährige Osterfest mit der Hoffnung auf eine bessere Zeit.

Schneeglöckchen zum schneeigen Frühlingsanfang

*Was soll denn das bedeuten,
Schneeglöckchen hübsch und fein? –
Wir wollen nichts, wir läuten
ja nur den Frühling ein.*

*Bald wird es Sonntag werden
und vor des Herrn Altar
steigt aus dem Schoß der Erden
der Blumen bunte Schar.*

*Die grünen Augen brechen
dann auf in Busch und Hag
und alle Blüten sprechen:
Willkommen, Ostertag!*

Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

Vorhaben für 2020

Der Kulturhistorische Verein „Alter Fritz“ hat auch in diesem Jahr einige interessante Veranstaltungen organisiert. Wieder stehen die verschiedensten Themen auf dem Programm. Für unsere Besucher hier schon mal alles auf einen Blick.

01.05.2020	9.30 Uhr	Radwanderung nach Niesky mit Besuch des Wachsmann-Museums
03.05.2020	14 Uhr	Saisonstart Ausstellungseröffnung „Friedrich in Anekdoten“
07.06.2020	15 Uhr	Vortrag „Das Künstlerdorf Wuischke“ mit Robert Lorenz
05.07.2020	15 Uhr	Vortrag „August der Starke“ mit Christoph Pötzsch

02.08.2020	15 Uhr	Konzert „Liedersingen für jung und alt“ mit Adelheid Hörnig
06.09.2020	15 Uhr	Vortrag „Auswanderer nach Amerika“ mit Arnd Matthes
26./27.09.2020		Busfahrt 2-Tages-Ausflug zur 4. Sächsischen Landesausstellung
11.10.2020	15 Uhr	Vortrag „150 Jahre Deutsch-französischer Krieg 1870/1871“ mit Oberstleutnant Holger Hase

Frühling beim „Alten Fritz“

Das Veranstaltungsjahr 2020 beginnt wie immer am **01. Mai mit einer Fahrradtour** in der Oberlausitz. Ziel ist in diesem Jahr Niesky, das nicht nur als Gründung der Herrnhuter bekannt ist, sondern auch früher ein Zentrum der Holzbauweise war. Start ist um 9.30 Uhr am Vereinshaus und Mitfahrer sind herzlich willkommen.

Am ersten Sonntag im Mai, dem **03.05.**, wird die diesjährige Sonderausstellung eröffnet.

Sie wurde von unserem befreundeten Verein „Lerchennest Sinsheim-Steinsfurt“ organisiert. Unter dem Titel „Friedrich der Große in Anekdoten“ wird das Leben des preußischen Königs auf humorvolle Weise illustriert. Die Präsentation beginnt um 15 Uhr und wird mit klassischer Musik umrahmt.

Wir hoffen natürlich, daß zu diesen Terminen die zur Zeit grassierende Corona-Epidemie abgeklungen ist und dann wieder ein normaler Veranstaltungsablauf möglich ist. Allen unseren Mitgliedern, Freunden, Interessenten und Besuchern wünschen wir, daß sie gesund die nächsten Wochen überstehen.

Helga Biehle

Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Jetzt kommt der Frühling mit schnellen Schritten. Die Schneeglöckchen und Märzenbecher sind schon verblüht. Das Wetter lockt uns in die Gärten und auch kleine Spaziergänge lassen uns die Natur genießen. Leider setzt uns der Corona-Virus Grenzen, die es zu überwinden gilt.

Lassen Sie uns deshalb optimistisch in die Zukunft schauen und nur momentan, weil auch wir keine Probestunden und Auftritte haben, im Vergangenen schwelgen.

Wir in unserer „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch probten das neue Frühlingsprogramm und wir haben die Winterlieder verbannt.

Unser Frühlingsprogramm konnten wir bei einem Auftritt in Sohland vorstellen. Ein Reiseveranstalter hatte als Dankeschön für seine Kunden ein Beisammensein organisiert und wir durften unsere Lieder singen. War das eine Stimmung. Lautes Mitsingen von den Zuhörern und Beifall von diesen ließen den Nachmittag schnell vergehen. Solche Auftritte, die so ein positives Feedback bringen, sind immer für uns eine Bestätigung und animieren zum Weitermachen.

Auch den Fasching haben wir in unserer „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch gefeiert. Kostümiert, die meisten Mitsänger kamen als Reinigungskräfte, sangen wir in unserer Übungsstunde und Pfannkuchen und Sekt machten den Abend rund.



Jetzt hoffen wir auf ein schnelles Abklingen der Pandemie und ein baldiges wieder Beieinandersein.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit

Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch

Z Bukečanskeje Bjesady / Sorbischer Gesprächskreis Hochkirch

Serbski wječork w Poršicach

Přepróšujemy wutrobnje wšěch zajimcow 24. apryla na serbski čitanski a spěwny wječor, kiž wotměje so we 18.30 hodź. w Poršicach na wosadnej žurli w farskim dworje. Mjez druhim čita Bukečan Marko Grojlich stawiznički z Poršic a wokoliny.

Bukečanska Bjesada

Ein sorbischer Singe - und Leseabend findet am 24.04. um 18.30 Uhr im Saal der Kirchgemeinde Purschwitz statt. U.a. liest Marko Greulich Anekdoten aus Purschwitz und Umgebung. Dazu wird herzlich eingeladen.

Rejowanski wječork w Bukecach

25. apryla w 19.00 hodź. přepróšujemy wutrobnje na wosebitu džěłarničku ze skupinu Serbska reja z Lipska na wosadnej žurli w Bukecach. Hudźbnicy piskaja a wuča stare a džensniše reje kaž walčik abo mazurku. Wobdžělnicy džěłarnički njemóža jenož na rjanu hudźbu sluchać, ale su tež přepróšeni sobu rejować. Partner abo partnerka za to trěbny/a njeje.

Bukečanska Bjesada a Serbske ewangelske towarstwo

Zu einer Tanzwerkstatt der besonderen Art wird am 25.04. um 19.00 Uhr in den Kirchgemeindesaal Hochkirch eingeladen. Zu Gast ist die Gruppe Serbska reja aus Leipzig. Sie spielt und lehrt spezielle sorbische Kreis - Polonaise und Dreher Tänze, als auch heute in der Folkszene übliche Tänze, wie Walzer, Mazurka, Schottisch. Keine Vorkenntnisse und kein(e) Partner(in) nötig.

Hinweis: Im Rahmen der Corona-Krise sind die jeweils gültigen Allgemeinverfügungen des Freistaates Sachsen und der Sächsischen Landeskirche zu beachten.



SV Grün-Weiß Hochkirch e.V.

Die derzeitige Situation rund um den „Corona Virus“ trifft auch die Sportwelt mit voller Wucht. Somit ist seit dem 13.03.20 der gesamte Spielbetrieb aller Spiel- und Altersklassen ausgesetzt. Diese Regelung gilt für alle Sportarten und Wettbewerbe. Hinzu kommt, dass der Sport bzw. Trainingsbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen (Sportplatz) untersagt ist. Dies gilt für Sportanlagen im Freien als auch in geschlossenen Räumen (Turnhalle). Somit liegen z. Z. sämtliche Vereinsaktivitäten auf Eis. Gerade für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, stellt diese Situation eine große Herausforderung dar. Diese Allgemeinverfügung gilt zunächst bis einschließlich 20.04.20. Wie sich die Lage danach weiter entwickeln wird, bleibt ungewiss.

Wie kann man sich zu Hause sportlich betätigen?

Da ist Einfallsreichtum gefragt: Im Homeoffice z.B. alle dreißig Minuten den Wecker stellen und fünf Minuten Gymnastik oder ein kleines „Workout“ am offenen Fenster machen. Auch Ausdauertraining in Form von Laufen oder Walken auf der Stelle ist möglich. „Ausfallschritte, Seitfallschritte, Kniebeuge, ganz klassisch ein paar Liegestütze an der Wand, an der Tischkante, klassische Hockergymnastik – da reichen fünf bis acht Übungen am Tag, zehn Wiederholungen und drei Durchgänge, da ist man 15 bis 20 Minuten beschäftigt, kommt aus der Puste, der Puls geht nach oben und da hat man sein Häkchen für die gesundheitsfördernde körperliche Aktivität gesetzt.“
Damit es in der Familie mehr Spaß macht, könnten sich Eltern auch einen Parcours für Kinder überlegen, mit Balancieren, über geeignete Möbelstücke steigen. Zähneputzen auf einem Bein mit geschlossenen Augen ist auch etwas für die ältere Generation, die wiederum einen anderen Schwerpunkt legen sollte.

Nachwuchsabteilung

Nachdem unsere Kinder- und Jugendmannschaften Anfang Februar die letzten Hallenturniere absolviert hatten, begannen alle Teams mit der Vorbereitungsphase auf die anstehende Rückrunde. Es wurde hart trainiert, man absolvierte mehrere Testspiele und in allen Altersklassen freuten sich die Akteure, dass es endlich wieder losgeht. Aber! Die aktuelle Krise führte natürlich auch im Nachwuchs Fußball zu anfänglichen Spielabsetzungen und letztendlich zur Aussetzung des gesamten Trainings- und Spielbetrieb. Nun sehnen selbstverständlich alle Kinder und Betreuer einer baldigen Beruhigung der Lage entgegen um ihrem liebsten Hobby wieder mit vollstem Enthusiasmus nachgehen zu können.

Im Sommer plant der SV Grün Weiß Hochkirch wieder den Beginn und Aufbau einer G Jugend Mannschaft für die Jahrgänge 2015/2016. Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per WhatsApp oder per Mail unter 01725909599 oder ronny.menter@gw-hochkirch.de.



Des Weiteren wünschen wir, die Abteilung Jugendfußball, allen unseren Sportlern und natürlich allen anderen Menschen viel Glück und Geduld um die derzeitige schwere Situation gut und gesund zu überstehen.

Mit sportlichen Grüßen

R. Menter, Jugendleiter SV Grün Weiß Hochkirch



KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Keine Kugel rollt, kein spannender Sport auf der Kegelsbahn. Kein Freuen über eine gut gespielte Kugel und das daraus resultierende Ergebnis. Es herrscht Ruhe. Unter Besorgnis der momentan gesamten Situation, nicht nur in Deutschland, haben auch die Sportler Konsequenzen ziehen müssen.

Jeglicher Spielbetrieb wurde eingestellt. Durch den Deutschen Kegler- und Bowlingverband Deutschland wurde der komplette Spielbetrieb ausgesetzt. Teilweise wurde schon die Spielsaison und somit die Punktspiele für beendet erklärt. Die Einzelmeisterschaften, Pokal- und Relegations-spiele wurden bereits abgesagt bzw. ausgesetzt.

Für unseren Verein heißt es, dass die Qualifizierten für den OKV, Philipp Groß und Petra Wolff, voraussichtlich keine Möglichkeit mehr haben, sich für die Landeseinzelmeisterschaft zu qualifizieren.

Unsere 1. Herrenmannschaft erreichte mit einem 5:1 und neuem Mannschaftsbahnrekord von 2211 Kegel gegen den ESV Lok Hoyerswerda das Bezirkspokalhalbfinale. Tagesbester wurde David Sitka mit 571 Kegel. Und nun wird sie vermutlich auf ihr OKV-Halbfinale verzichten müssen. Danilo Friedrich erreichte im Punktspiel gegen den MSV Blau-Weiß Kreckwitz (welches leider 2:6 verloren wurde) einen neuen Einzelbahnrekord mit 584 Kegel. Tolle Resultate. Dennoch: Wie hier dann die einzelnen Entscheidungen aussehen, muss abgewartet werden.

Bei den Pokalspielen spricht man momentan noch von einem „aussetzen der Spiele“. Hier waren auch erst Ende Mai die letzten Spieltermine. Ob es dabei bleibt, kann jetzt noch nicht gesagt werden. Hier trifft es unsere U14 Mannschaft, welche sich bis in das Finale gespielt hat.

Wir, die Kegler von Rodewitz, unterstützen in vollem Umfang die momentanen Beschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus. Unsere Kegelanlage ist bis auf weiteres geschlossen.

Wir wünschen jedem Einzelnen, dass er gesund bleiben möge. Das Jeder in dieser Zeit die notwendige Vernunft an den Tag legt und somit sich selbst und seine Mitmenschen schützt.

Jetzt können wir zeigen, dass wir nicht nur im Spiel unsere Stärke haben. Gerade in dieser Zeit ist unsere Stärke im Füreinander und somit auch im Miteinander gefragt. Wir werden aus dieser Zeit mit neuer Kraft und Stärke hervorgehen um dann mit allem Eifer, unserer Freude am Sport und dem gemeinsamen Spiel auf der Kegelbahn wieder durchstarten zu können.

Wir wünschen allen GESUNDHEIT.

Der Vorstand